

Ernte zu organisieren ist und wie dafür alle Bürger in den Gemeinden zur Mithilfe gewonnen werden können. In den Parteiorganisationen der LPG und VEG werden die Ergebnisse dieser Beratungen ausgewertet. Wo das richtig erfolgt, führt das zu einer guten Zusammenarbeit zwischen den Parteileitungen mit dem Rat der Gemeinde und den Volksvertretern sowie den Ausschüssen der Nationalen Front und den übrigen im Dorf existierenden gesellschaftlichen Organisationen. Auf dieser Grundlage entstanden in den Gemeinden Arbeitsablaufpläne für die Ernte, in denen auch alle der Vorbereitung darauf dienenden Maßnahmen enthalten sind. Dazu gehören die rechtzeitige Ausbildung von Schichtfahrern, die Gewinnung zusätzlicher Arbeitskräfte und die Nutzung vorhandener Pferdegespanne.

Im Verlauf der Diskussionen zu den neuen Ordnungen über die Aufgaben und Arbeitsweise der staatlichen örtlichen Organe diskutierten bereits eine große Zahl von Grundorganisationen über die Arbeit der Genossen in den Volksvertretungen. Es wurde klar, daß unsere Partei ihre führende Rolle in den Gemeinden nicht zuletzt auch durch die Tätigkeit ihrer Mitglieder in den gewählten staatlichen Organen durchsetzt. Von besonderem Interesse ist dabei auch die Arbeit der Genossen in den Ständigen Kommissionen der Volksvertretungen und deren Aktivs. Diese sind die engsten Bindeglieder zwischen unseren staatlichen Organen und der Bevölkerung. Ihnen fällt bei den Beratungen der staatlichen Maßnahmen mit der Bevölkerung der Hauptanteil zu.

In der politischen und organisatorischen Vorbereitung auf die Ernte haben unsere Volksvertreter in diesem Jahr bereits eine große Aktivität entwickelt. Der Erfolg zeigt sich vor allem in der großen Zahl der für die Mitarbeit bei der Ernte gewonnenen Menschen. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir hier bereits einen großen qualitativen Fortschritt zu verzeichnen. Während es früher so war, daß die in den Grundorganisationen beratenen Maßnahmen zur Vorbereitung der Ernte mehr oder weniger deren „Geheimnis“ blieben, also nicht genug in die Öffentlichkeit drangen und darum auch nur wenig mobilisierend zu wirken vermochten, ist das heute schon wesentlich anders. Durch die richtige Einbeziehung der Volksvertretungen werden die Aufgaben zu einer öffentlichen Angelegenheit, an deren Lösung sich nun die gesamte Bevölkerung beteiligt. So wird der Ernteplan zum Plan der gesamten Dorfbewölkerung.

Das Büro der Bezirksleitung empfahl, auf der Grundlage des örtlichen Planes zur Vorbereitung und Durchführung der Erntearbeiten den Abschluß von Freundschaftsverträgen zwischen den LPG und den gesellschaftlichen Organisationen und auch mit Einzelpersonen. In diesen Freundschaftsverträgen sollen Umfang und Art der Arbeiten und deren Bewertung festgelegt werden, damit die gewonnenen Helfer an einer zügig durchgeführten Ernte moralisch und materiell interessiert werden. In den Gemeinden sollte ferner in den Freundschaftsverträgen oder in anderen Abmachungen auch festgelegt werden, wie durch bestimmte Maßnahmen der Fortgang der Erntearbeiten unterstützt werden kann. Dazu gehören: Erntekindergärten, Sicherung der Versorgung, zweckmäßige Einkaufszeiten und eine gute kulturelle Arbeit.

### **Erfahrungen austauschen und die sozialistische Hilfe organisieren**

Mit dem Kreis Röbel steht der Kreis T e m p l i n im Leistungsvergleich. Er ist bestrebt, die guten Erfahrungen von Röbel auf den eigenen Bereich zu übertragen. Das zeitigte bereits gute Ergebnisse. In der Gemeinde Milmersdorf